Ä3 Leipzigs Mobilität vom Reifen auf die Füße stellen – Fußverkehr sicherer, schnellerer und attraktiver gestalten

Antragsteller*in: Volker Holzendorf (Leipzig KV)

Änderungsantrag zu A2NEU

Von Zeile 2 bis 5:
Eine lebenswerte Stadt, mit Freiflächen, Straßencafés und belebten Plätzen begeistert Menschen und gibt ihnen Heimat und Lebensfreude. Attraktive Wege – nicht nur durch Parks und den Auwald - lassen die Menschen zu Fuß gehen.
Zu Fuß gehen ist die Fortbewegungsart, die am wenigsten Platz beansprucht, kaum zu ~~Lärm und~~ ökologischen Belastungen führt und positive gesundheitliche Auswirkungen mit sich bringt. Fußgänger werden jedoch mit vielfältigen

Von Zeile 20 bis 23:
1. Kürzere Wege für Fußgänger*innen – Gehwegnasenprogramm auflegen sowie Durchwegungen mitplanen und umsetzen

Nicht nur Gehwegnasen verkürzen die Wege für Fußgänger ~~an nicht ampelgesicherten Kreuzungen~~sondern auch Durchwegungen. Mit einem Gehwegnasenprogramm für alle Stadtteile in Leipzig sollen Kreuzungen für Fußgänger sicherer und schneller überquert werden können. Dabei

Von Zeile 41 bis 42 einfügen:
Umbau zu Fußgängerzonen im Stadtteil oder für Fußgänger*innen freundliche Stadtteilzentren eignen.

4. Auflegung eines Sanierungprogrammes für Fußwege